

# Händeschütteln auf dem Weg zum Wahlerfolg

## Die Kandidaten stellen sich in der Walzbachhalle vor

Von unserem Redaktionsmitglied  
Jörg Uwe Meller

**Weingarten.** Vor den Wahlerfolg haben die Götter das Händeschütteln gesetzt. Die beiden Kandidaten um das Amt des Weingartener Bürgermeisters, Harald Reinhard und Eric Bänziger, empfangen die Besucher gestern Abend gleich am Eingang der auf voller Länge geöffneten Walzbachhalle mit Handschlag.

Und bei – nach konservativen Schätzungen – rund 1 600 Besuchern bei der Kandidatenvorstellung gab es da einiges zu schütteln.

20 Jahre Erfahrung im öffentlichen Dienst, davon 15 Jahre in Führungspositionen, mit Arbeitsbereichen wie Finanzmanagement und Marketing führte Harald Reinhard ins Feld. Derzeit ist er Kulturdezernent der 18 000-Einwohner-Stadt Kamenz. „Ein Bürgermeister muss in erster Linie gestalten können, er braucht Visionen, Ideenreichtum, Überzeugungskraft“, sagte er in seinem Vortrag. Diese Eigenschaften habe er in seiner bisherigen Tätigkeit einbringen können.

Zu einem Weingartener Dauerthema meinte er: „Innerhalb von vier Jahren wird der Bund

### Stimmen

„Ich möchte hören, wie die beiden Kandidaten sich die Lösung der Weingartener Probleme vorstellen. Das ist ja nicht ganz einfach in Zeiten, wo das Geld knapp ist.“

Walter Heinzl

„Ich erwarte von den Kandidaten offene und ehrliche Antworten auf die Fragen, die sich in Weingarten stellen. Ich hoffe, dass sie sich nicht hinter Floskeln verstecken.“

Timo Martin

„Es wäre schön, wenn die Bewerber sich auch mit den Anliegen der Jugendlichen und Senioren beschäftigen.“

Hildegard Manz

„Mich interessiert, wie sich die beiden Kandidaten präsentieren und wo sie – im Fall ihrer Wahl zum Bürgermeister – die Schwerpunkte in ihrer Arbeit im Rathaus setzen wollen.“

Tilmann Sommer

### Bürgermeisterwahl in Weingarten

die B 3 abstimmen, das Land wird mit der Landesstraße folgen. Die Furcht vor dem Wall gehört der Vergangenheit an. Die Gemeinde wird die Bahnunterführung wesentlich leichter schultern können, wenn sie bereit ist, die abgestuften Straßen zu übernehmen.“

„Was ich nicht halten kann, verspreche ich nicht“, erklärte Eric Bänziger, seit sechs Jahren Rechnungsamtsleiter der 13 000-Einwohner-Stadt Östringen, gleich zu Beginn seines Vortrags. Er will eine offensive Wirtschaftsförderung, um Ausbildungs- und Arbeitsplätze zu erhalten und zu schaffen. Er ist für eine regelmäßige Überprüfung aller Ausgaben. Und: „Es gibt Förderprogramme, wenn man sie kennt.“

Zur Einkaufssituation im Ortskern befragt, sagte er: „Ich kann Ihnen nicht versprechen,



AUF DEM PODIUM der Walzbachhalle: Die beiden Kandidaten Harald Reinhard, derzeit Kulturdezernent in Kamenz, und Eric Bänziger, derzeit Kämmerer der Stadt Östringen, stellten sich gestern Abend den Fragen ihrer Wählerschaft. Foto: Aläbiso

das der Rewe bleibt. Aber ich kann Ihnen versprechen, dass es eine Anschlussnutzung, eine andere Möglichkeit, geben wird. Man muss frühzeitig die Weichen umstellen.“ Und zum Freibad: „Der Gemeinderat hat ein Versprechen gegeben. Dann ist auch mein Job, das Versprechen zu ermöglichen. Die Voraussetzungen beim Hallenbad sind gegeben. Wir müssen nur noch eine günstige Variante finden.“ Zur Verkehrsbelastung der Jöhlinger

Straße meinte Eric Bänziger: „Alle um Weingarten herum – Grötzingen, Berghausen, Untergrombach – machen dicht, Weingarten öffnet die Tür. Mit Tempo-30-Zonen, Sperrungen für Lkw. Da hat es Versäumnisse gegeben. Wir müssen zumindest Waffengleichheit erreichen.“

Harald Reinhard sprach sich dafür aus, das Rebflurneuerungsverfahren noch einmal zu überdenken und mit dem Gemeinderat neue

Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Die bisherigen Pläne seien nicht ausreichend mit den Winzern abgestimmt. Wie hält und belebt man den Einzelhandel im Ort? „Wichtig ist die Attraktivität des Standorts Weingarten“, meinte Reinhard. „Die Grundstückspreise in Weingarten sind zu hoch.“ Es komme auch auf die weichen Faktoren an. Ein Rathausmitarbeiter solle sich schwerpunktmäßig mit diesem Thema beschäftigen.

**Weingarten.** 7 583 Weingartener sind bei der Bürgermeisterwahl am kommenden Sonntag wahlberechtigt. Die Wahlzeit dauert von 8 Uhr bis 18 Uhr.

Die Gemeinde ist in neun Wahlbezirke aufgeteilt: Bezirk eins für den Ortsteil südlich der Jöhlinger Straße und östlich Marktplatz/Durlacher Straße (das Wahllokal befindet sich im Rathaus, Zimmer drei), Bezirk zwei für den Ortsteil südlich Im Brügel sowie zwischen Kanalstraße und Durlacher Straße (Wahllokal im katholischen Kindergarten Kanalstraße), Bezirk drei für den Ortsteil südlich der Goethestraße sowie zwischen Bahnlinie und

## Wahlparty mit Musik in der Walzbachhalle

### 7 583 Weingartener sind am Sonntag wahlberechtigt / Ergebnis soll um 19 Uhr vorliegen

Kanalstraße (Wahllokal ebenfalls Kindergarten Kanalstraße).

Bezirk vier ist der Ortsteil zwischen Bahnhofstraße und Goethestraße sowie der Kanalstraße und Bahnlinie (Wahllokal im katholischen Kindergarten in der Wiesenstraße), Bezirk fünf der Ortsteil zwischen Bahnhofstraße, Burg- und Silberstraße sowie zwischen Paulusstraße und Bahnlinie (Wahllokal im

evangelischen Kindergarten Höhefeldstraße). Bezirk sechs umfasst den Ortsteil nördlich der Burg- und Silberstraße sowie zwischen Bruchsaler Straße und Neuer Bahnhofstraße (Wahllokal wiederum Kindergarten Höhefeldstraße), Bezirk sieben die Ortsmitte zwischen Kanal- und Paulusstraße und Bruchsaler Straße /Durlacher Straße sowie Burgstraße und im Brügel (Wahllokal in der Turm-

bergschule, Zimmer 117). Bezirk acht ist der Ortsteil nördlich der Jöhlinger Straße und östlich der Bruchsaler Straße einschließlich Sallenbusch und Sohl (Wahllokal Turmbergschule, Zimmer 118), Bezirk neun die Waldbrücke (Wahllokal im evangelischen Kindergarten im Forlenweg), 546 Weingartener haben die Unterlagen für die Briefwahl beantragt.

Die Stimmen werden am Sonntag ab 18 Uhr in den Wahllokalen ausgezählt. Die Ergebnisse laufen in der Walzbachhalle zusammen, wo der aktuelle Stand der Auszählung auf eine Leinwand übertragen wird. Um 19 Uhr will der Gemeindevwahlausschuss auf der Bühne das Ergebnis bekannt geben. Der Musikverein Weingarten bewirte die Gäste der Wahlparty, das Blasorchester begleitet die Verkündung des neuen Bürgermeisters.

Das Wahlergebnis ist am Sonntagabend umgehend auch auf der Website der Badischen Neuesten Nachrichten www.bnn.de nachzulesen. Jörg Uwe Meller

## Das zentrale Fest findet in der Ortsmitte statt

### Die Vorbereitungen für das 925-jährige Ortsjubiläum von Söllingen laufen bereits auf vollen Touren

Von unserem Mitarbeiter  
Emil Ehrler

**Pfingztal-Söllingen.** Das zentrale Fest zum Ereignis „925 Jahre Söllingen“ steht vom 26. bis 28. Juni auf dem Kelterplatz in der Ortsmitte auf dem Programm. Miteinbezogen wird auch das angrenzende Bürgerhaus, in dessen Mauern der Heimatverein Pfingztal sein Museum eingerichtet hat. Und eben beim Heimatverein laufen auch in enger Zusammenarbeit mit der Ortsverwaltung sämtliche Fäden im Zusammenhang mit diesem Ortsjubiläum zusammen. Für dessen Vorsitzenden Hans Weiß lässt sich das ganze Fest nur realisieren, wenn sich möglichst viele Bürger und Vereine in das große Aufgabenpaket einbringen und mithelfen.

Mit den Vorbereitungen ist man schon ein gutes Stück vorangekommen, wie die jüngste Besprechung im Kreis der Macher und Gestalter zeigte. Was auch notwendig ist, da ge-

rade mal ein gutes viertel Jahr noch Zeit bleibt. Die beim vorletzten Treffen, Mitte Januar, verteilten „Hausaufgaben“ wurden inzwischen gelöst. Das Programm selbst nimmt bereits richtige Konturen an. Dabei ist der 26. Juni allein dem Serenadenkonzert des Männergesangsverein und Frauenchor Söllingen vorbehalten. Der, so wurde mitgeteilt, hat die Vorbereitungen dazu als Projektarbeit ausgerufen und sucht Pfingztaler zum zuzitsingen.

Der Samstag, 27. Juni, steht unter der Überschrift „Mittelalter“ und beginnt um 16 Uhr. Verschiedene Gruppen haben bereits zugesagt, zudem gibt es Graupensusse. Am Sonntag, 28. Juni, ist Auftakt ein ökumenischer Gottesdienst in der benachbarten Michaelskirche. Bislang gab es da immer noch Lücken bei der Zusammenstellung des Programms, das einen

historischen Anstrich bekommen soll. Nun meldeten weitere Interessenten, die bereits sind, aufzutreten.

Demnach werden im Verbund die drei Söllinger Kindergärten ebenso einen Beitrag leisten, wie auch der Söllinger Mundartdichter Wolfgang Müller. Der möchte dann und ebenfalls am Nachmittag sein Mundartprogramm „Schwätze wie de Opa“ in Zusammenarbeit mit der Klasse sieben der Grund- und Hauptschule Söllingen vorstellen und mit Kostproben garnieren.

Überrascht zeigte man sich in der Runde dass der Aufruf „Helfer zu verschiedensten Tätigkeiten an den beiden Festtagen gesucht“ gerade mal zwei Meldungen brachte.

Und viele helfende Hände werden tatsächlich für das Gelingen des Festes benötigt, wie der vorgelegte Plan mit drei Helferschichten

(zu jeweils 17 Personen) pro Tag deutlich machte. Einige Vereine haben bereits signalisiert mit Gruppen mitzuwirken, informierte Hans Weiß. Doch es reicht noch nicht. Kontaktstelle für weitere Meldungen ist die Ortsverwaltung, unter der Telefonnummer (0 72 40) 6 21 41.

Noch nicht ausreichend ist auch die bisherige Resonanz potenzieller Aussteller, die bei der für den 9. und 10. Oktober vorgesehenen Hobbyausstellung dabei sein wollen. Nach Lage der Dinge und dem aktuellen Stand, wird diese deshalb gestrichen. Anmeldungen werden bei der Ortsverwaltung im Rathaus Pfingztal noch bis zum 1. April entgegen genommen.

Übereinstimmung wurde bei der Versammlung darüber erzielt, den Auf- und Abbau mehrerer größerer Zelte und sonstiger Notwendigkeiten für die Bewirtschaftung auf dem Kelterplatz in einer Gemeinschaftsleistung auszuführen.

### Hobbyausstellung wird vielleicht gestrichen

zusammenarbeit mit der Klasse sieben der Grund- und Hauptschule Söllingen vorstellen und mit Kostproben garnieren.

## Fünf Unfälle im Schnee auf der B 36

**Eggenstein-Leopoldshafen (BNN).** Gestern Morgen ereigneten sich auf der Bundesstraße 36 zwischen Eggenstein-Leopoldshafen und Neureut durch den Schneefall innerhalb weniger Minuten fünf Unfälle, die erheblichen Stau verursachten. Die meisten Karambolagen gingen mit Blechschäden ab, so die Polizei, nur ein Autofahrer, der gegen 7.20 Uhr von der Fahrbahn abkam und sich überschlug, erlitt leichte Verletzungen. Ab etwa 10.30 Uhr hatte sich die Verkehrslage wieder normalisiert.

Das Wahlergebnis ist am Sonntagabend umgehend auch auf der Website der Badischen Neuesten Nachrichten www.bnn.de nachzulesen. Jörg Uwe Meller

## Tiere und viele Attraktionen

### Zirkus „Aron“ hat heute in Rußheim seine Premiere

**Dettenheim-Rußheim (nane).** Babyalarm beim „Zirkus Aron“, der zur Zeit in Rußheim gastiert: Ponydame „Antonetta“ ist höchst trüchtigt, jeden Tag kann das Fohlen zur Welt kommen. Die Zirkusfamilie Köllner ist ziemlich aufgeregt und erwartet freudig die Ankunft des neuesten tierischen Mitglieds des Clans. Selbstverständlich wird das Ponybaby sofort in die vielköpfige Familie mitsamt allen Kindern und Tieren integriert – so ist es üblich beim „Aron“. Der Zusammenhalt ist groß, nur so Heute 15 Uhr öffnet sich erstmals das bezetzte Zelt neben der Pfingzhalle in Rußheim.

Bis Montag ist dann täglich um 15 Uhr eine Vorstellung, und es heißt „Manege Frei“ für allerlei Akrobatik, Clownerie und Tierdressur. Der tiefschwarze Friese „Sultan“ ist eindeutig der Star unter den Vierbeinern. „Sultan“ ist ebenso edel wie majestätisch und der ganze Stolz von Zirkuschef Simon Köllner. Gemeinsam mit seiner Frau Rosalinde führt er den Familienbetrieb, zu dem unter anderem zehn eigene Kinder gehören. Ricardo ist der Älteste, seine Frau Nicole begleitet ihn als Tänzerin bei seiner Feuerspucknummer. Danach kommt die älteste Tochter Tamara mit ihrem Freund Marselo Reinhardt. Es folgen der zwölfjährige

Aron, Gitano, der neunjährige Leon, Heiko, Aschara und die Jüngsten sind die dreijährigen Zwillinge Latrischa und Tyron.

Viele der Kinder stehen bei den Gastspielen im Scheinwerferlicht der Manege. Die Männer kümmern sich um den Aufbau des Zeltes. Das hat einen Durchmesser von 22 Metern und fasst 400 Besucher. Weiterhin muss plakatiert werden, alle Tiere müssen optimal versorgt sein. Dazu gehören neben einem trockenen vom Wind geschützten Stallzelt mit dicken Strohschichten auch überall bei den Gastspielen Wiesenflächen, die den Köllners für ihre insgesamt 20 Tiere als Koppel dienen.

Eine große Wild-West-Show gehört zum Programm ebenso wie Kautschukakrobatik mit Tamara, Jonglage mit Aron und auch die Clowns Heiko und Gitano versprechen für gute Stimmung zu sorgen. Eine beeindruckende Nummer sei die Pferdevorführung von Chef und Vater Simon, sagt Ricardo. Für die kleinen Besucher gibt es eine Ponywippe mit den beiden Hufträgern „Max“ und „Moritz“. Das erste sechs Monate alte Lama „Battel“ zeigt sich auch den Gästen und wenn die richtig Glück haben, können sie vielleicht ein Blick auf „Antonettas“ Babyfohlen werfen.



ZU GAST IN RUSSHEIM ist dieser Tage der Zirkus „Aron“. Zur Familie gehören Ricardo Köllner mit seiner Schwester Aschara, Marselo Reinhardt und der neunjährige Leon (von links). Foto: Nees

## Auf einen Blick

### Spaß am Sport

**Dettenheim-Liedolsheim.** Spaß am Fußball hatten die Mannschaften beim Freizeit- und Firmmenturnier in der Liedolsheimer Sporthalle. Schon zum 13. Mal fand diese Veranstaltung für Hobbykicker statt und zwölf Teams hatten gemeldet.

(Seite 14)

### Mehr Raum für Kinder

**Stutensee-Spöck.** Umgebaut und erweitert wird zurzeit der Kindergarten Hölderlinstraße. Ausgangspunkt für die umfangreichen Arbeiten war eine überalterte Haustechnik, die dringend saniert werden musste.

(Seite 15)

### Kälte hemmt Spargel

**Kreis Karlsruhe.** Spargel aus der Region an Ostern – das wird wohl nichts. Das kalte Wetter hemmt den Spargelwuchs. Generell war der bisherige strenge Winter aber durchaus nach dem Geschmack der Landwirte.

(Aus der Region)

### Abriss am Marktplatz

**Karlsruhe.** Der Abriss des alten Volksbank-Gebäudes am Karlsruher Marktplatz hat begonnen. Ein Bagger mit 28 Meter langem Greifarm beißt sich nun durch den Beton aus den 50er Jahren. An der exponierten Stelle ist der Neubau eines Geschäftshauses geplant.

(Karlsruhe)